

sieben pilgerelfchen

wer
wer ist
an meiner seite
schenkt sicherheit und schutz
vertrauen

me
12/9/17_20.32h

pilgern
langsam voran
den weg gehen
bin ich zu zaghaft
unterwegs

me
12/9/17_20.23h

vorschrecken
vorschrecken will
meine vorfreude schrecken
ich schreck nicht zurück
voran

me
12/9/17_20.24h

rucksacktest
rucksack getestet
passt alles rein
meine sorge bleibt zuhause
gelungen

me
12/9/17_20.27h

morgens
aufstehen und
sich hinauswagen und
hören sehen spüren riechen
und

me
16/9/17_14.40h

einsicht
keine fernsicht
ohne sicheren standort
hier und dort gegenwärtig
erkennen

me
16/9/17_11.32h

pilgern
achtsam unterwegs
schritt um schritt
langsam ankommen im leben
sein

me
12/7/17_10.39h

hasenherz

hasenherz
pocht laut

weil
kreten und treppen
schlucht und felswände
lauter rufen
als

die schöne aussicht
auf dem weg
pilgernd
zur kapelle

me
10/7/17_11.11h
pilgerflyer in der hand
für 2 tage im september

klotz am bein

locker
voran
die einen

hasenherzig
die andere

in fantasien
schon voraus
an felswänden
hängend

über tiefe schluchten
schwankend

einem ruheort
entgegen
der erst
im eigenen bau
wartet

dabei
die andern verpasst
nur
das hasenherz gezeigt

das tempo
verlangsamt
für alle

nur
klotz am bein
gedacht

dabei gestolpert

aufgewacht

duft von tannen
ein vogel singt

wir hören schweigend
und gehen gemeinsam

schritt um schritt

me
10/7/17_11.38h

du

du
mein gott
ich bin bereit

nun
brechen wir auf

ein
unbekannter weg
neue erfahrungen
begegnungen
liegen
vor uns

segne
unser miteinander
die überraschungen
am wegrand

lenke
unsre sinne
lass
leben hervorquellen

me
15/9/17
kirche titterten

mittags

gesorgt ist fürs essen
und ruhe
und gemeinsamsein
im licht der sonne
auf der
burgruine

wie lebten
die menschen damals
die erbauer
hoch oben überm dorf
die
die zu sagen hatten

kuhglocken
flugzeuglärm
kinderrufen
aus der ferne

dazu regelmässig
das rufen des greifvogels
die glocken der kirche

me
15/9/17
burgruine rifenstein

stilles picknick

still sein
tut gut

alle schweigen

ein wir
sind wir
im schweigen
und ruhen
im pilgern
und hören
und
ich ahne es nur

im freuen
über
geteiltes
essen
und
unterwegsSein

me
15/9/17_13.03h

burgruine

still sein
den ort hören

altes gemäuer
friedlich bewachsen

emsiges treiben
ist
zur ruhe gekommen

kein burgherr
kein heer

die zeit ging
dahin
brachte wandel

frieden
diesem ort

das heer der burgherren
ist weitergezogen
in
andere
neue
zeiten

me
15/9/17_13.14h

zäune

zäune
rechts und links
am weg

wer
ist eingezäunt

me
15/9/17

forschernatur

geduldig
gespannt
mit klarem blick
unendlich lang

haben menschen
hingeschaut
der natur
zugeschaut

ihre weisheit
und schönheit
entdeckt

langsam
begonnen
zu gestalten

das grosse vorbild
übersetzt

transformiert
was gegeben

inspiriert
durch
schöpferkraft

me
15/9/17_14.48h

schweigend unterwegs

dem puls
der zeit

ein schweigen
schenken

gegenwärtigSein

hamsterradläufern
die stille
zurufen

mit einem
lächeln
im vorüber

me
15/9/17_14.53h
in reigoldswil

fenstergitter

ein fenster
ist des gitters
wert
und schützt
vor
räuberbanden

und
eines
schützt
jetzt seh ich's erst
dass
mücken
hier nicht landen

me
15/9/17
am pfarrhaus reigoldswil

leichtsinnig

leichtsinnig
ja
gesagt
doch auch
schwersinniges
abgewogen

der freude
gefolgt

und jetzt
ins schwitzen
kommen
an grenzen
atmen

fluchtpläne
schmieden
für den
nächsten tag

aber
halt

lieber
jetzt
hilfe
annehmen

me
15/9/17_16.42h
unter der felswand

vertrauen auf

niemals
hätte ich
diesen weg
gewählt

endlos
steile stufen

der wald
der bach
verweilen würd' ich
gerne

die frische atmen

doch es geht
weiter

die einen reduzieren
ihr tempo

die andere
baut
vertrauen

auf

me
17/9/17_8.50h
im rückblick

grenzland

das kenn ich doch
ja sagen
zu einem projekt
zu jemandem

vor begeisterung
ja
dabei all das
fremde
zur seite stellen

und dann
unterwegs
ausser atem kommen
die kraft nicht mehr
aufbringen
für
für was

für den weg
der hinausführt
aus meinem
grenzland

zurück
zur begeisterung
zur freude

zum verbindungsveg

me
15/9/17_16.53h
auf dem jägerweg

schneckentempo

schneckentempoläufer
kommen
auch
an

irgendwann

was ist der unterschied

gibt es
ein problem

me
15/9/17_17.01h

nacht

im dunkel
unterwegs

gemeinsam
gehen

die kerze zeigt mir
wo du bist

in deinem schatten
gehe ich
sicher

me
15/9/17_22.30h

tagewerk

das tagewerk
vollbracht
will ich nicht sagen

doch
hinter mir
ein tag

und vielerlei

jetzt

kann ich anhalten
und mich
der nacht

lassen

me
15/9/17_22.33h

morgennebel

morgennebel
liegen sanft
zwischen
hügelzügen

ein neuer tag
erwacht
leise

ein neuer weg
liegt
unbekannt
vor mir

ich gehe

me
16/9/17_7.20h
wasserfallen

letzte fledermaus

eine letzte
fledermaus
fliegt
aufgeregt
durch den
frühen morgen

bald
zur ruhe hin

wir
brechen auf

in einen neuen
tag

me
16/9/17_7.23h

nur heute

nur heute
flüstert
die passionsblumenblüte

gerade
erwacht
für
diesen
einen
tag

ich höre ihr zu

me
16/9/17_7.27h

aussicht

erst
wenn ich anhalte
halt
spüre

kann ich
die aussicht
wahrnehmen

den wäldern
zuhören
den wiesen

berge
am horizont

die blume
neben mir

me
16/9/17_10.24h
auf dem vogelberg

buchstabendusche

lasse
buchstaben
über mich perlen

in allen farben

eckig und rund

welche wonne
auf
wanderpfaden

me
16/9/17_10.37
es regnet -

kälte und regen

nach
kältepicknick
im
buchstabenregen
stehn

vertraute heimat
wärmt
mein herz

me
16/9/17_12.36h

zugvögel

zugvögel
scheuen
regen und kälte
nicht

voran
ist ihr
sehnen

allen wettern
zum trotz
ziehen sie

weiter

me
16/9/17_12.42h
ich auch

verbindungswege

verbindungswege
finden
finden wollen

auf ihnen
gehen
hin und her

trampelpfade
entstehen

verbindung
geschieht

zwischen
zwei
verschiedenen

me
16/9/17_14.37h

angekommen

still
die kirche

im kreis
sitzen

sieben unterwegs

ein weg
sieben wege

me
16/9/17
reigoldswil

ruhetag

im buchstabenland
ist ruhetag

was mach ich nun
ich sitze da
ganz still
und
schmunzle

bin angekommen

me
16/9/17_14.45
am ziel

zuhaus

erstmal ankommen
begreifen
was alles geschah

die dichte
dieser tage

nachklingen
lassen

me
16/9/17
wieder daheim